

Assistenz in Wohnen und Alltag nach dem SGB IX für suchtkranke Menschen

- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Wissenschaftsstadt Darmstadt

Das Angebot richtet sich an erwachsene Männer und Frauen mit Suchtproblemen, die einen Hilfeanspruch nach dem SGB IX haben und

- in ihrer eigenen Wohnung leben
- Unterstützung bei der Bewältigung ihres Lebensalltags benötigen



 [www.instagram.caritas.darmstadt](https://www.instagram.com/caritas.darmstadt)
 www.facebook.com/caritasdarmstadt
www.caritas-darmstadt.de



Fachambulanz für Suchtkranke in Erbach (Odenwald)

Caritas Zentrum
Hauptstraße 42
64711 Erbach

Telefon 06062 955 33-0
Fax 06062 955 33-22
E-Mail sucht@caritas-erbach.de

Telefonische Erreichbarkeit

Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung, auch in den Abendstunden.

Träger: Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32 A, 64283 Darmstadt
Internet: www.caritas-darmstadt.de



Stand: 08/2024, Caritas

Caritasverband Darmstadt e. V.



Assistenz in Wohnen und Alltag / Betreutes Wohnen für suchtkranke Menschen

- Alkohol, Mischkonsum
- Medikamente
- Verhaltenssüchte

Fachambulanz für Suchtkranke Erbach (Odenwald)

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Was bedeutet Assistenzleistung nach BTHG?

Das Angebot richtet sich an suchtkranke Menschen, die vorübergehend oder zeitweise Hilfen zur selbstständigen Lebensführung benötigen. Die Unterstützung findet im eigenen Wohnraum statt.

Ziele sind:

- Assistenz bei einer eigenverantwortlichen Lebensgestaltung
- die Suchtmittelfreiheit bzw. die Reduktion des Konsums
- Soziale Teilhabe erhalten bzw. wiederherstellen
- Unterstützung bei der psychischen Stabilisierung

Wir unterstützen erwachsene Menschen, die ...

- suchtmittelabhängig sind (Alkohol, Drogen und Medikamente)
 - an einer „Doppeldiagnose“ leiden: Sucht und psychische Erkrankung
 - Menschen, die unter einer chronischen Suchterkrankung mit bereits eingetretenen Folgeerscheinungen (CMA) leiden
- ... **und an ihren persönlichen Zielen arbeiten wollen.**

Wir bieten ...

Die Betreuung besteht im Einzelnen aus:

- regelmäßigen Gesprächen und Hausbesuchen

Unterstützung bei:

- der Sicherung des Wohnraumes
- der Gestaltung der Tagesstruktur
- einer angestrebten Abstinenz / Rückfallvermeidung

Assistenz:

- bei der Alltagsbewältigung
- bei einer gesunden Lebensführung
- bei der sozialen und beruflichen Wiedereingliederung
- zur Selbsthilfe

Begleitung:

- zu Ämtern und Behörden
- zur ärztlichen Versorgung
- Kooperation mit anderen Hilfsangeboten

Spendenkonto: Pax-Bank Mainz
IBAN DE 02 3706 0193 40016101 50